

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

189 (24.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Rinderspacher, hiesig in Karlsruhe.

Aufgabe: 34000 Cpl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Expedition: Hiesel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Answärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beitzelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 189. Karlsruhe, Mittwoch den 24. April 1907. Telefon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Nr. 23 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Badelokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 31 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Grundsteinlegung zur Kaiserin Auguste-Viktoria-Stiftung auf dem Delaberge in Jerusalem.“ (Zusatz.) — „Vor 100 Jahren.“ Begründung, Einteilung und Ausbildung der ehemaligen Großherzoglich Badischen Truppen in den Jahren 1803—1823. Nach Aufzeichnungen eines ehemaligen Großh. Vab. Offiziers. — „Berlin-Kaufhaus-Eisenbahn.“ (Mit Karte.) — „Die Verstärkung des Nil-Stammes bei Äthiopien.“ (Zusatz.) — „Auf an den Bodensee!“ — „Allerlei.“

Badische Chronik.

Waldorf, 22. April. An Festlichkeiten feiert es auch im kommenden Sommer nicht. Vor allem sind es die beiden Gesangsvereine, die von dem Gesangsverein „Eintracht“, verbunden mit 40-jährigem Stiftungsfest, im Mai und dem Gesangsverein „Germania“, verbunden mit 25-jährigem Stiftungsfest, am 7. Juli d. J. veranstaltet werden. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß nicht nur an dem ersten Feste eine große Anzahl Wandervereine sich beteiligen, wozu ja die Anmeldefrist schon abgelaufen ist, sondern daß auch zu der Veranstaltung des Gesangsvereins „Germania“ eine große Anzahl Vereine sich einfinden.

Altheim, 22. April. Ein trauriges Vorzeichen brachte einer hiesigen Familie schmerzliches Leid. Auf den unterhalb unseres Ortes befindlichen Wiesen, welche gegenwärtig von vielen Kindern zum Wollenspielen und Spiel benutzt werden, stürzte gestern mittag das fünfjährige Tochterchen des Landwirts Lorenz Gumbert beim Spielen in die nahe Aachbach und ertrank.

Baden-Baden, 23. April. Die Fremdenliste weist schon gegen 8000 Gäste auf. Wenn die Bitterung ihrer Tradition in hiesiger Gegend neu lebte, wird im Mai, wo Baden-Baden am schönsten ist, der Fremdenzufluß sich rapid steigern. Die prächtige Kaiserhalle, des japanische Bäume (Bignonia catalpa) das Entzücken der Naturfreunde bilden, ist neuerdings auch dem Automobilverkehr erschlossen worden. In der in nächster Nähe befindlichen Trinkhalle und in den Großherzoglichen Badeanstalten ist selbststetig geworden und jeder Tag bringt aus Süden und Norden zahlreiche neue Gäste ins herrliche Tal der Doo, dessen trefflich geleitete Hotels und Pensionen jedem Geschmack und jedem Wunsch Rechnung zu tragen wissen.

Sattlingen (A. Engen), 23. April. In der Gemeinde Wiesendorf ist bei Grabarbeiten ein interessanter Fund gemacht worden. In der Tiefe von 1,50 Meter stieß man auf ein Grab, das wohl ein Lebersteinschiff aus der Zeit römischer Herrschaft über Alemanten ist. Einige Knochen, darunter auch erhaltene Zähne, sowie ein etwa meterlanges zweischneidiges Schwert konnte herausgenommen werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. April.
Vor 100 Jahren. Angesichts der gegenwärtigen Ausstellungen von Porträts bedeutender Männer aus der Regierungszeit Karl Friedrichs, durch welche auch die namhaften Militärs des neugegründeten badischen Truppenkorps dem Publikum im Wlbe vorgeführt werden, ist der Wunsch nach weiterem Aufschluß über die Anfänge des jetzigen badischen Militärwesens neu rege geworden. Wir freuen

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. April. Sitzung der Strafkammer II. Eine rüdfällige Diebin erschien im ersten heutigen Falle in der Person der 40 Jahre alten Wäscherin Anna Köber aus Waldenburg, wohnhaft in Forzheim, vor der Strafkammer. Trotz ihrer vielen Vorstrafen kann die schon 23 Mal, darunter 15 Mal wegen Diebstahls, verurteilte Köber ihrer verhängnisvollen Neigung für fremdes Eigentum nicht lassen. Heute wurde sie beschuldigt, im Februar d. J. aus der Wäschstube des Wirtes Sommer in Forzheim ein Stück Willarduch im Werte von 10 M. und ein Taschentuch entwendet zu haben. Die Angeklagte war geständig. Sie hatte damals bei dem Wirt Sommer gewaschen und bei dieser Gelegenheit die genannten Gegenstände sich angeeignet. Die Angeklagte wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

uns, im Unterhaltungsblatt hierüber unseren Lesern aus anerkannter militärischer Feder von heute ab eine Reihe von Artikeln bringen zu können und machen deshalb auch an dieser Stelle ausdrücklich auf diese Aufzeichnungen aufmerksam.
Dann Gärtler, der „König der Bohème“, hatte auch gestern wieder ein zahlreiches Publikum im großen Eintrachtsaal versammelt, das bald auf seine vielgestaltigen Scherze einging und zuletzt so sehr sich von ihm leiten ließ, daß es nicht nur den Refrain der Stouplets mitsang, sondern selbst als Darsteller mitwirkte, indem es auf Kommando eine Lärmorgel im Hamburger Hansatheater mit schauerlicher Natürlichkeit darstellte. Sehr hübsch war Gärtler u. a. mit seinem geigenen Zigeuner. Güten muß sich der „Nahrende“ indes vor allzu weißfüßigem Erzählen persönlicher Affären. Unter allen Umständen aufs schärfste zu verurteilen aber ist sein Vorgehen gegen ihm unangenehme Kritiken der Presse, soweit dieselben sachlich gehalten sind. Auch das Publikum ist in solchen Dingen feinfühler, als der „Komantiler“ denkt.

Der Männergesangsverein Karlsruhe (e. V.) hielt am vergangenen Sonntag im großen Saale der „3 Linden“ in Mühlburg seinen ersten Familienabend ab, wozu sich Mitglieder und Gäste in großer Anzahl eingefunden hatten. Das Programm brachte Musikstücke, Männerchöre — abwechselnd gesungen vom eigenen Verein und dem gastgebenden Männergärtler Durlach — Soli, Stouplets, Instrumentalvorträge für Zither, Mandoline und Gitarre, letztere ausgeführt von Mitgliedern des Karlsruher Zitherklub und Theateraufführungen in reichster Ausstattung, die dank ihrer guten Ausführung allseitigen Anklang fanden und durch Beifallsbezeugungen gelohnt wurden. Der 2. Teil ließ die fröhliche Jugend beim Tanz zu ihrem Recht kommen und infolge der guten Stimmung, die der 1. Teil verbreitet hatte, war es leicht, den Familienabend bei bester Unterhaltung und mit vollem Erfolg gegen 1 Uhr zu Ende zu bringen.

Radfahrer vorichtig fahren! Tagtäglich kann man beobachten, wie rasend schnell viele Radfahrer durch die Straßen saufen und nicht einmal an den Straßenecken die Geschwindigkeit mindern. Es ist ein Wunder, daß nicht häufiger Unfälle dabei entstehen. Andererseits kommt es auch sehr oft vor, daß die Radler nicht die richtige Fahrbahn innehalten, oder auf der falschen Seite ausweichen. So konnte man gestern beobachten, wie ein Radfahrer, statt links, rechts vorfuhr, um ein Automobil zu überholen. In diesem Augenblick fuhr jedoch das Auto an den Straßeneck an, der Radfahrer fiel vom Rad und wäre beinahe überfahren worden. — Erst kürzlich meldeten wir aus dem Amtszirkel Heidelber, daß zwei Motorradfahrer ohne Licht aufeinander saufen. Heute wird aus Wiesloch berichtet: Am Sonntagabend wurde hier auf der Altwieslocher Straße der Schreiner Johann Reichhaus von hier von einem unbekanntem Radfahrer von hinten überfahren und blieb bewußtlos liegen. Der Radler kümmerte sich um den Leberfahrenen nicht, sondern fuhr eilends nach Wiesloch davon. Der Leberfahrer hat, wie sich herausstellte, keine lebensgefährlichen Verletzungen davongetragen. Da Zuschauer des Unfalles die Nummer des Radlers sich gemerkt hatten, wird es möglich sein, den Schuldigen zu finden und ihn zur Rechenschaft zu ziehen. — Daß die Fußgänger im allgemeinen wenig auf auf die Radfahrer zu sprechen sind, ist häufig nur auf das rücksichtslose Vorgehen der letzteren zurückzuführen.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 23. April. Der in Weinbändlerkreisen bekannte Weinhändler Jean Hettzheimer aus Zell ist am Sonntage im Wald bei Breunigweiler, wo er nach Früchten jagte, erschossen aufgefunden worden; sein abgeschossenes Gewehr lag neben ihm. Die volle Schrotladung eines Kalbes war ihm in den Kopf gegangen. Hettzheimer lag acht Tage im Wald, bis er bei einer Streife gefunden wurde. Ein Verbrechen ist lt. Pfz. Jtg. ausgeschlossen.

Neustadt a. S., 23. April. (Tel.) In der Stärkefabrik Neubauer brach heute um Mitternacht Großfeuer aus, das das Lager und die Trockenräume im Vorder- und Mittelbau zum Teil zerstört hat. Viele Rohmaterialien sind verbrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

anderen Schmuckwaren im Werte von 400 M. zu gelangen. Diese Wertgegenstände verkaufte Braunstein und verbrauchte den Erlös für sich. Der Angeklagte ist der Schwefelstein des Großhändlers David Schild in Algenrieden, der mit zahlreichen Forzheimer Fabrikanten, Gold- und Edelsteinhändlern Geschäftsverbindungen unterhält. Davon hatte Braunstein, der längere Zeit bei seinem Onkel im Geschäft tätig gewesen, Kenntnis. Er war auch seiner Zeit einmal in Begleitung seines Onkels in Forzheim und lernte bei dieser Gelegenheit dessen Lieferanten kennen. Dies erleichterte ihm die Durchführung seiner betrügerischen Manipulationen, da die Forzheimer Firmen seinen Versicherungen, er sei im Auftrag seines Onkels nach Forzheim gekommen und habe für diesen Bestellungen zu machen, Glauben schenken. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der vielfach verurteilte Maler Mathias Kopp aus Langenstein, der zur heutigen Verhandlung aus dem Zuchthaus vorgeführt wurde, indem er 3 Jt. wegen Betrugs 1 Jahr und 1 Monat verbüßt, war des Diebstahls im wiederholten Rückfall beschuldigt. Er hatte im Februar 1906 zu Brühlungen seinem damaligen Arbeitgeber, dem Malermeister Zimmer, Farben und Lack im Werte von 4 M. entwendet, um damit Privatarbeiten, die ihm übertragen waren, auszuführen. Kopp erhielt eine Zusatzstrafe von 2 Monaten Zuchthaus.

Im Februar d. J. mietete sich der Wäcker August Wolfinger aus Oberhausen bei den Tagelöhnerleuten Hertel in Forzheim unter falschem Namen ein. Nachdem er für Kost und Wohnung einige Mark schuldig geworden war, verdußete er Hertel und ließ bei seinem Verschwinden die Uhr und den Hut des Hertel, Gegenstände im Werte von 16 M. mitgehen. Die gestohlenen Sachen verkaufte er für 5 M. Wegen Betrugs und Diebstahls wurde der Angeklagte mit 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Am Abend des 1. März fand im Museum zu Forzheim eine größere Abendunterhaltung statt, bei der der Kellerer Ernst Seintzig Hegemann aus Düsseldorf ausbittelsweise zur Beibehaltung der Gäste verwendet wurde. Bei seinem Weggehen in der Frühe des 2. März bemerkte er, daß eine Dame, die der Veranstaltung beigewohnt, ihren Pelztragen vergessen hatte. Er nahm den Tragen, der auf 120 M. bewertet wurde, an sich

— **Waltweil, 24. April. (Tel.)** Bei der Einfahrt in die Station Talhausen sind gestern abend fünf Wagen eines Güterzuges entleert. Beide Gleise sind gesperrt, so daß der Personenverkehr durch Umständen aufrecht erhalten werden muß. Personen wurden nicht verletzt.

Vermischtes.

— **Regensburg, 24. April.** Heute früh brach in Donauauf in einem Sägewerk am Fuße des Schloßberges Feuer aus, dem bis 8 Uhr 13 Häuser zum Opfer fielen. Dieser Teil des Ortes war bei dem großen Brande im Jahre 1880 verbrannt geblieben.

— **Döhlenburg, 24. April. (Tel.)** Auf der Lokalbahnstrecke Döhlenburg—Mödingen fuhr gestern abend eine mit Arbeitern besetzte Drahtseilbahn auf einen auf dem Gleise stehenden Schotterwagen. Hierbei wurden acht Arbeiter mehr oder weniger schwer verletzt.

— **Madrid, 24. April. (Tel.)** Die Meldung eines hiesigen Blattes von einem Auftritten der Pest in Cartagena wird von der Regierung für falsch erklärt.

Zum Kaiserpreisrennen im Taunus.

— **Homburg v. d. S., 24. April.** Die große Tribüne zum Kaiserpreisrennen im Taunus wird in der Nähe der Agl. Domäne Kloster Thron rechts an der Homburg-Münger Chaussee errichtet, dort wo man abwärts von der Saalburg auf dem Wege nach Wehrheim den dem Zentralstudienfonds gehörenden Wald verläßt. Nächste Bahnhöfen sind Saalburg (Lochmühle) und Wehrheim.

Im die Rennstrecke von dort jenseits von Wehrheim bis zum Münger Wald bescheiden zu können, wird die Tribüne nicht parallel zur Rennstrecke der Chaussee errichtet, sondern der rechte Flügel etwas zurückgenommen. In der Mitte befindet sich der Kaiserpavillon sowie die Komitee-Zimmer, am rechten Ende der 2500 Logenplätze umfassenden Haupttribüne, direkt hinter den Plätzen der Pressevertreter, wird die Reichspost erbaut, welche besondere Telefonkammern für die Presse eingerichtet hat. Durch einen großen Zwischenraum von der Haupttribüne getrennt wird noch ein großes Podium für Stehpöde errichtet, in dem Zwischenraum befindet sich das Restaurationsgebäude. Der Start befindet sich diesmal nicht vor der Mitte der großen Tribüne, sondern jenseits der Chaussee, vollends isoliert, vor dem zu erbauenden Gebäude der Preisrichter welche dort umgedreht ihres Amtes walten, nur telefonisch mit dem Komitee-Zimmer verbunden.

Zum Brande in Toulon.

— **Toulon, 24. April.** Durch den Brand im Arsenal sind fünf große Gebäude zerstört; insgesamt 40 Personen sind verletzt, drei davon tödlich.

— **hd Toulon, 24. April. (Tel.)** Die Marine-Verwaltung demontiert das Gerücht, wonach die Feuersbrunst im Arsenal auf verbrecherische Hand zurückzuführen sei.

— **Paris, 24. April.** Die meisten Wäiter widmen dem Brande im Touloner Arsenal eingehende Artikel und heben hervor, daß daselbst in der Tat fast zu häufig Explosionen, Feuersbrünste und sonstige Katastrophen vorkämen. Man könne kaum die Vermutung zurückweisen, daß es sich nicht bloß um ein zufälliges Zusammentreffen handele und wenn auch die gebräuchliche Ursache nicht von verbrecherischer Hand angelegt sein sollte, so müßte man doch sagen, daß diese häufigen Brände Zeugnis ablegten für eine ganz ungewöhnliche Nachlässigkeit seitens der Arbeiter und für eine sträfliche Sorglosigkeit seitens der Ueberwachungsorgane.

Der Marineminister erhielt gestern ein Telegramm der Touloner Seepräfecten, Admiral Marquis wonach die Auffindung einer aus Gabelstählen und Berg gebrehten Lunte in keinem Zusammenhang mit der Feuersbrunst stehe. Die bisherigen Ergebnisse der Untersuchung könne keinen Anhaltspunkt für die Annahme geben, daß ein verbrecherischer Anschlag vorliegt.

Aus dem gewerblichen Leben.

— **Görlitz, 24. April. (Tel.)** Hier streiken die Maler, Lackierer und Anstreicher.

und schenkte ihn seiner Geliebten, der Kellnerin Rosa Urban aus Mühlbach. Diese hielt sich damals als Aushilfskellnerin in Forzheim auf und nahm den Pelztragen an, obwohl ihr bekannt war, auf welche Weise derselbe in den Besitz des Hegemann gekommen war. Wegen Diebstahls im Rückfalle erhielt Hegemann 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft und wegen Hehlerei die Urban 10 Tage Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft.

In der Berufungssache des Instrumentenmachers Martin Knitthe aus Heilberg, den das Schöffengericht Forzheim wegen Hehlerei des § 71b R.-St.-G.-B. mit 14 Tagen Haft bestrafte, erlachte der Gerichtshof auf 1 Woche Haft.

— **Bern, 23. April.** Mit einem Regenschirm erstickten wurde vor einiger Zeit ein Viehhändler namens Vollaß aus dem Kanton Zürich von einem Berner Bauern. Es war nach einem Viehmarkt in Burgdorf, als jener Viehhändler mit einem Landwirt in Streit geriet, der bald in Tätlichkeiten ausartete. Ein anderer Bauer, namens Wyß, glaubte seinem Landsmanne zu Hilfe kommen zu müssen. Er bediente sich dabei seines Regenschirms, mit dem er einen ja kräftigen Stoß gegen den Kopf des armen Vollaß führte, daß diesem die Spitze des Schirms durch die rechte Augenhöhle ins Gehirn drang, was nach kurzem Tod des Verletzten zur Folge hatte. Der Bauer war natürlich sehr bestürzt über diese unerwartete und unbeabsichtigte Wirkung seines Stoßes; aber es war zu spät. Er stand nun gestern vor dem Schwurgericht zu Burgdorf und wurde wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. (Wf. Jtg.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **München, 24. April.** Als Nachfolger des verstorbenen Komponisten des „Lobentanz“ usw., Ludwig Thuille, ist Friedrich Alois an die Kgl. Akademie der Tonkunst in München berufen worden, ab 1. September. Alois, der jetzt 45 Jahre zählt, ist ein Schüler von Vincenz Lachner-Karlsruhe, Ad. Ruthardt-Greif und Anton Brudner-Wien. Er hat sich als Komponist auf den verschiedensten Gebieten betätigt, hat unter anderem eine große Messe und die symphonische Dichtung „Das Leben ein Traum“ geschrieben. Einen anerkannt großen Erfolg brachte ihm 1906 seine symphonische Märchenoper „Hänsel“, die im Hoftheater zu Karlsruhe unter Leitung Felix Mottis ihre Uraufführung erlebte.

— Troppau, 23. April. (Tel.) Der Ausstand auf den Hauptstätten in Orlan ist nunmehr gleichfalls beendet.

— Paris, 23. April. (Tel.) In Rebin (Dep. Ardennes) sind 2000 Arbeiter von 17 Metallgießereien auf Befehl des Syndikats wegen einer neu eingeführten Dienstordnung in den Ausstand getreten.

— Paris, 24. April. (Tel.) Der Streikführer der Bädergehilfen ließ einen offenen Brief an den Kriegsminister anschlagen, worin dargelegt wird, daß die Ehre von Pariser Bädermeistern und eine Anzahl anderer Bäder beurlaubt und den Pariser Bädermeistern zur Verfügung gestellt worden seien.

Die Jubiläumsausstellung für das Gastwirtsgewerbe in Karlsruhe.

Die Prämierung.

— Karlsruhe, 24. April. In der Großen Allgemeinen Jubiläumsausstellung für das Gastwirtsgewerbe fand heute nachmittag um 4 Uhr die Prämierung der vom Preisgericht für würdig befundenen Aussteller statt. Neben den Herren des Komitees und den meisten Ausstellern hatte sich auch ein zahlreiches Publikum zu diesem wichtigen Akte eingefunden. Der Vorsitzende des Karlsruher Gastwirtsvereins, Herr A. Fischer wies in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung der Prämierung hin, die gewissermaßen den Abschluß der Ausstellung bildet. Die Preisrichter, deren Urteil heute veröffentlicht vorliegt, seien bemüht gewesen, nach bestem Wissen und Gewissen ihre Pflicht zu tun und so möge denn auch jeder, gleichgültig ob er seine Wünsche voll befriedigt sehe oder nicht, mit deren Spruch zufrieden sein. Mühe trotz der zahlreichen Preise auch noch mancher Aussteller leer ausgehen, so möge er in dem herzlichen Danke und in der Anerkennung Befriedigung finden, die jedem Einzelnen gebühre. Die Hoffnung auf ein günstigeres Resultat bei einer späteren Ausstellung werde gewiß über den diesmaligen unglücklichen Erfolg hinwegtrösten. Die Ansprache, die mehrfach von Beifall unterbrochen wurde, endete mit einem stimmungsauflockernden dreifachen Hoch auf Se. Maj. Hoheit den Großherzog und dessen hohen Gemahlin. Sodann verlas Herr Direktor Kusterer die lange Reihe der Prämierungen, deren Namen wir morgen veröffentlichen werden. Den höchsten Preis der Ausstellung, den Ehrenpreis Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs erhielt die hiesige Großfirma Gebrüder Henkel, während dem Gastwirtsverein Karlsruhe als Korporation für die Veranstaltung der Ausstellung der Ehrenpreis Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max zuerkannt wurde. Zur Verleihung gelangte die Ausstellung von 5 großen goldenen Medaillen der Stadt Karlsruhe, 18 Ehrenpreisen, gestiftet von Korporationen und Freunden des Gastwirtsgewerbes, 5 großen goldenen Medaillen des Wirtvereins, 13 goldenen Medaillen des Wirtvereins, 115 sonstigen goldenen Medaillen, 9 silbernen Medaillen und 9 Mitarbeiter-Diplomen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wien, 24. April. Der Eisenbahnminister v. Derzhavitsa besprach in einer Rede, die er gestern in einer Wählerversammlung in Graz hielt, u. a. das Verhältnis zu Ungarn und Westeuropa. Oesterreich wolle Ungarn gegenüber bisher völlig freie Hand. Der Ausgleich könne nur gemacht werden mit dem Volke und seinen Vertretern, aber niemals gegen das Volk und gegen das Interesse Oesterreichs.

— Bern, 24. April. Hier eingetragene Depeschen aus Kouakru (Sierra Leone) melden, daß der ermordete Weiße, dessen Leiche die französischen Truppen am 2. April bei der Errichtung des Dorfes Wassaba in Banaland, dem Hinterlande der Republik Liberia, fanden, und die von französischen Berichten als die eines deutschen Arztes bezeichnet wurde, identisch sei mit dem schwedischen Zoologen und Naturforscher Dr. Volz aus Bern, der vor einem Jahre eine Expedition in der Richtung des Banalandes unternahm.

— Paris, 24. April. Der Kriegsminister hat infolge der Beschwerde, die der Oberbürgermeister gegen die Erziehung der Marinekadetten erhoben hatte, angeordnet, daß diejenigen Marinekadetten, die durch ihr Benehmen Aergernis erregt oder Kravalle hervorgerufen hätten, drei Monate hindurch keine Uniform tragen dürfen.

— Orleans, 24. April. (Tel.) Die Erklärung des Ministerpräsidenten, daß die Freimaurer, falls sie am Jeanne d'Arc-Festtage teilnehmen wollten, zugelassen werden müßten, hat neuerdings die Abhaltung des Festes in Frage gestellt. Immerhin glaube man, daß die Freimaurer aus eigenem Antrieb auf eine Beteiligung an dem Feste verzichten werden. Sollte das nicht geschehen, so beabsichtigen zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates ihr Amt niederzulegen.

— Madrid, 24. April. Nunmehr stehen noch 7 Wahlresultate aus. Das übrige Ergebnis stellt sich folgendermaßen: 252 Ministerielle, 63 Liberale, 29 Republikaner, 6 Demokraten, 13 Karlisten, 15 Catalanisten, 5 Unabhängige und 4 Integralisten.

— Konstantinopel, 24. April. Da in der gestrigen Vorkonferenz von den Delegierten der russischen, deutschen und englischen Botschaft mehrere von letzterer bezüglich des Soldienstes vorgebrachte Beschwerden angeführt worden sind, dürfte die Unterzeichnung des Protokolls über die Jollerhöhung jetzt bevorstehen.

— Washington, 24. April. „Evening Standard“ meldet von hier: Viel kommentiert wird hier die Nachricht über das Verhalten einer mächtvollen geheimen Gesellschaft auf den Philippinen, welche das japanische-philippinische Einvernehmen fördere. In 5 Provinzen der Philippinen werde zur Zeit eine japanfreundliche Agitation getrieben.

Vom Kaiser.

— Wiesbaden, 21. April. Der Kaiser sah gestern abend nach der Vorstellung im Kgl. Schlosse den Regierungspräsidenten v. Meißner, den Generalintendanten v. Nilsen und den Intendanten v. Rosenbecker bei sich. Heute morgen, bald nach 8 Uhr, begab sich der Kaiser mit den Herren seines Gefolges in Automobilen nach Königstein und traf dort am Ausgange nach Soden mit dem Prinzen Heinrich von Preußen sowie mit dem Regierungspräsidenten v. Meißner, dem Landrat Ritter v. Marx, Freiherrn von Brandenstein vom kaiserl. Automobilklub und dem Generalsekretär des kaiserl. Automobilklubs de la Croix zusammen. Der Kaiser befuhr mit den genannten Herren die Rennstraße und langte gegen Mittag in Homburg an.

— Homburg v. d. H., 24. April. Der Kaiser folgte heute mittag einer Einladung des Landrats Ritter v. Marx zur Tafel.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, den 24. April 1907.

Am Bundesratsitz: Kriegsminister v. Einem.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Der Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden über die gegenseitige Anerkennung von Aktiengesellschaften usw. vom 11. Februar 1907 wird in dritter Lesung debattiert und genehmigt.

In der fortgesetzten Beratung des Militärrechts knüpfte Bebel (Co.) an die gestrige Erklärung des Ministers an, daß, wenn die neuen Artillerie- und Infanteriereformen durchgeführt seien, die Möglichkeit einer Verabschaffung der Äolien des Militärrechts vorhanden sein werde. Diese Erklärung habe ihm besser gefallen als die neuliche Rede des Abg. Müller-Sagan, daß seine, Müllers, Partei angesichts der unwürdigen Verhältnisse in Europa bereit sei, für eine Erhöhung der Militärausgaben einzutreten. Die „Breslauer Zeitung“ habe behauptet, daß dies die Ansicht der ganzen Partei sei. Es sei aber zu erwägen, wie Ersparnisse gemacht werden könnten. Das sei möglich durch Herabsetzung

der Dienstzeit. Es sei unangebracht, daß Deutschland durch die heutige Ausdehnung der Dienstzeit an seinen Arbeitsträften beschränkt werde. Was bei der schwedischen Armee bezüglich der kürzeren Lebenszeit möglich sei, sollte auch bei uns möglich sein. Dasselbe sei der Fall im Vergleich mit der Schweiz. Die Zeit, die auf den Paradeplatz verwendet werde, sollte man auf die kriegerische Ausbildung übertragen. Dann würde auch Beförderung der Dienstzeit möglich.

Abg. Bebel (fortf.) Die Kavallerie-Matrosen seien als vollkommen verfehlt bezeichnet worden. Auch Graf Söfelers habe kürzlich gefordert, daß man mehr Gewicht auf die Kriegsausbildung legen möge. Das Militärministeramt sei gleichfalls reformbedürftig. Die vielen minderwertigen Rekruten zurückzuführen. Er wolle nur Verbesserung schaffen und die Interessen unserer Söhne und Brüder wahren. Von den sozialdemokratischen Soldaten brauche er nicht zu reden; die würden am wenigsten mißhandelt. Die Mißhandlungen würden zusammen schrumpfen, wenn die Selbsthilfe zugelassen würde. Die Defensivität im Gerichtsverfahren dürfe nicht zu sehr ausgeglichen werden. Das liege auch im Interesse der Offiziere und Unteroffiziere, damit sie sich danach richten können. Der Redner befürwortet dann den Antrag auf Erhöhung der Ehre der Soldaten um täglich 10 ϕ und der Unteroffiziere um monatlich 8 ϕ , was jährlich 27 Millionen ausmachen würde, die zu bewilligen seine Partei gern bereit sei, u. zw. auf Grund einer Reichseinkommensteuer.

— Berlin, 24. April. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages beschloß, die Wahl des Abg. Dr. Jäger (Ztr.) für gültig zu erklären.

— Berlin, 24. April. Die Budgetkommission des Reichstages genehmigte heute zumächst den Rest des ordentlichen Etats für Ostafrika, wandte sich dann den einzelnen Ausgaben zu und bewilligte auf Verbirworten des Sozialdirektors 120 000 \mathcal{M} als erste Rate für ein neues Fort in Mwanja.

Jur Kaufe der Debatte befragte sich Arendt über Mangel an Münzen in Ostafrika.

Dernburg betätigte, daß Mißbräugen über die Währung in Ostafrika besteht. Es sei fraglich, ob die Währung aufrecht zu erhalten sei. Wieser fordert Einschränkung der Schatzkassen von Ostafrika und Ersatz durch Polizeitruppen.

Oberleutnant Waade legt dar, daß es sich beim weißen Personal nicht um eine Mehrforderung, sondern um eine Verminderung handle, unter entsprechender Veräußerung des farbigen Elementes.

Dernburg fügt hinzu, man beschränke sich auf die Sicherung der großen Verbindungswege. Das Vorhandensein einer Kolonie nach Osten erkläre sich aus dem Steigen der dortigen Zolleinnahmen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— hd Köln, 24. April. Zu den Neuerungen des französischen Ministers Pichon, es sei aller Grund zu der Hoffnung vorhanden, daß die Streitigkeiten wegen des Kanals in Tanger und der Hafenanlagen in Larache in befriedigender Weise erledigt werden, erklärt ein offizielles Telegramm der „Kölnischen Zeitung“, man dürfe diese Erklärung mit großer Befriedigung zur Kenntnis nehmen. Er hoffe, daß dieser Ausgang dazu beitragen werde, daß zukünftig etwaige neue marokkanische Zwischenfälle mit etwas mehr philippinischer Ruhe betrachtet werden. Auch Jaures Neuerungen über die internationale Stellung Deutschlands würden bei uns sympatisch aufgenommen werden.

— hd Tanger, 24. April. Nach Meldungen aus Fez hat der Sultan 2 Kommissare ernannt, die nach Udscha als Mitglieder des Ausschusses gehen sollen, der mit der Durchführung des Abkommens vom Jahre 1901/02 betreffend Regelung der algerischen Grenze beauftragt ist.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 24. April. Der Präsident des Ministerrats, Stolypin, erklärte gestern an die Generalgouverneure, Gouverneure und Kreisräte, in dem es heißt: Ich erhalte Nachrichten, daß für Ostern Bewegung organisiert worden; ich bin sehr überzeugt, daß die Lokalbehörden alle Maßregeln ergreifen werden, um jede Art von Gewalttätigkeit zu verhindern. Ich ordne an, daß zur Verhütung der Bevölkerung öffentlich bekannt gegeben wird, daß jeder Versuch einer Aufrichtung sofort durch polizeiliche und militärische Gewalt unterdrückt werden wird. Ich gestatte in der gegenwärtigen Zeit nicht auch nur den Gedanken an die Schwäche der Verwaltung und führe auf ihre Festigkeit die Ruhe zurück, die in den Dörfern wiederkehrt. Die Bevölkerung muß von der Ueberzeugung durchdrungen sein, daß die ordentlichen Behörden selbst für Folgen von Agitationen und Pogromen gegen Juden in vollem Umfange des Gesetzes aufzukommen haben werden.

— hd Petersburg, 24. April. Ministerpräsident Stolypin empfing gestern eine Duma-Deputation, bestehend aus 9 Personen. Die Deputation bat dringend, Sicherheitsmaßregeln zur Verhinderung von Pogromen anlässlich der bevorstehenden russischen Osterfeiertage zu treffen. Stolypin empfing die Deputation sehr liebenswürdig und erklärte, er habe bereits allen Generalgouverneuren die Weisung erteilt, jede Warnung sofort im Entschieden zu unterdrücken. Er werde die Behörden für derartige Ausbreitungen verantwortlich machen.

— hd Petersburg, 24. April. Aus zuverlässiger Quelle wird berichtet, daß Rimow, früherer Justizminister und Schwager Durnowos, zum Vorsitzenden des Reichsrates ernannt werden sollte.

— hd Petersburg, 24. April. Die Duma-Kommission für Interpellationen beschloß, die Regierung wegen der Absetzung des Moskauer Gerichtspräsidenten Arnold zu interpellieren. Der Abgeordnete Pessen wurde mit der Ausarbeitung der Interpellation beauftragt.

— Warschau, 24. April. Heftige Wälder melden aus Gynstin: Ein von der Polizei verfolgter Räuber namens Lijf verdeckte sich in einer Schmiedewerkstätte. Die Polizei und Militär umzingelten dieselbe. Lijf gab Feuer, tötete einen Polizeibeamten und verwundete einen anderen. Hierauf wurden Kanonen aufgeführt und die Schmiede zerstört, wobei Lijf schwer verwundet wurde.

— hd Moskau, 24. April. Der Direktor der Fabrik Palm, in welcher vorgehen eine Explosion erfolgte, hat sich erschossen. Der Selbstmörder war bereits seit längerer Zeit politisch verdächtig.

— Sewastopol, 24. April. Zwölf Bewaffnete raubten gestern im Postbureau eine Anzahl Kreditbills im Betrage von 100 000 Rubel und außerdem 14 000 Rubel in bar. Die Räuber entkamen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

23. April: Karl Biedert von hier, Resident hier, mit Emma Müller von hier. Karl Brandmeier von Donaueschingen, Postassistent hier, mit Anna Treß von Espingen. Leopold Kösch von Reisklingen, Wagenführer hier, mit Rosalia Böhrer von Döppingen. Karl Bauer von Königsdach, Schlosser hier, mit Luise Wild von hier. Joseph Gartner von Tüpfelried, Aufseher hier, mit Friedrike Daus von Zaisersweier. August Günther von Ruppheim, Fabrikarbeiter hier, mit Christine Lang von Ruppheim. Anton Fetterer von Neißheim, Aufseher hier, mit Karoline Dinger von hier.

17. April: Elisabeth, B. Wilhelm Winter, Postbote. Elisabeth, B. Karl Leibrecht, Kolonotivführer. Luise Karoline, B. Karl Wenner, Monteur. — 18. April: Kurt Guard, B. Edward Jiegler, Amtsschreiber. Clara, B. Jakob Nonnenmacher, Schlosser. Emma Elisabeth Karoline,

B. Heinrich Reiff, Bädermeister. Thelma, B. Wilhelm Kasstner III., Landwirt. — 19. April: Sigurd Walter, B. Walter Buchardt, Student. — 20. April: Eugen Erwin, B. August Ruder, Schuhmacher. — 21. April: Fritz, B. Paul Busla, Postbote. — 22. April: Käthechen, B. Georg Citenberger, Maschinist.

Todesfälle:

21. April: Adolf, alt 1 J. 7 Mt. 12 Tg., B. Fridolin Bar, Tagelöhner.

Telegraphische Kursberichte

vom 24. April.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs):	3 1/2% Bad. 1904	94.10	Dresdener Bank	178.20
Deft. Cred.-B.	3% 1896	—	Nat.-Bl. Dtschl.	126.70
Disc. Com.-B.	4% Griechen	—	Kom.-Dist.	118.00
Dresdener B.-B.	4% Argentinier	86.80	Staatsbahn	145.50
Deft. Staatsb.-B.	5% 1896 Chilefian	101.70	Badener	228.70
Rombarden	4 1/2% 1898	97.50	Gelsenk. Bergwerk	199.00
Gotthardbahn-N.	5% Mexikaner	—	Kaufhütte	227.70
Tendenz: schwach.	5% I—III	98.90	Harpener	210.70
Frankfurt a. M. (Schlußkurs):	4% 1902 Russen	77.20	Dortmund	76.50
Türkenloose	4 1/2% 1905 Russen	91.05	H. C. S.	201.20
Deft. Anst. 1897	4% Türken	94.60	Schneider	118.70
„ 1904	5% Ind. 1897	118.80	Dynamit Trakt	168.00
„ 1906	Maschin. Brigner	214.50	R. Köhn-Wittweil	251.00
„ 1908	Karlsh. Maschinen	—	D. Metallb. F. F.	27.00
„ 1910	A. Elektr.-Gesell.	201.30	Kanada-Papier	178.40
„ 1912	Schudert	118.60	4% Jap. Anleihe	93.00
„ 1914	Nordd. Lloyd	126.40	Privatdisconto	4.00
„ 1916	Badelager	137.90	Berlin (Nachbörse):	267.50
„ 1918	Hülz. Sp.-B.	196.50	Kredit-B.	207.50
„ 1920	—	—	Berl. S.-G.	157.70
„ 1922	—	—	Deutsche B.-B.	228.20
„ 1924	—	—	Disc. B.-B.	178.40
„ 1926	—	—	Dresdener B.-B.	145.50
„ 1928	—	—	Balt. u. D. B.	99.20
„ 1930	—	—	Bochum	225.50
„ 1932	—	—	Dortmund	76.50
„ 1934	—	—	Kaufhütte	228.00
„ 1936	—	—	Gelsenkirchen	199.20
„ 1938	—	—	Harpener	211.00
„ 1940	—	—	Sinner	239.50
„ 1942	—	—	Tendenz: rubig.	—
„ 1944	—	—	Wien (Vorbörse):	—
„ 1946	—	—	Kreditaktien	665.20
„ 1948	—	—	Staatsbahn	681.50
„ 1950	—	—	Rombarden	143.60
„ 1952	—	—	Marholten	117.50
„ 1954	—	—	Lin. Anst. Goldr.	112.50
„ 1956	—	—	Deft. Papierrente	98.50
„ 1958	—	—	Kronrente	98.50
„ 1960	—	—	Länderbank	447.50
„ 1962	—	—	Ung. Kronrente	94.25
„ 1964	—	—	Tendenz: rubig.	—
„ 1966	—	—	Paris:	—
„ 1968	—	—	3% Neue	94.90
„ 1970	—	—	Italien	102.20
„ 1972	—	—	Spanier	94.20
„ 1974	—	—	Türken	94.40
„ 1976	—	—	Türkenloose	—
„ 1978	—	—	Banque Ottoman	701.00
„ 1980	—	—	Rio Tinto	23.11
„ 1982	—	—	London:	—
„ 1984	—	—	Chartered	26.00
„ 1986	—	—	Goldfields	14.00
„ 1988	—	—	Randmines	6.00
„ 1990	—	—	Goldstrand	4.00
„ 1992	—	—	Station	99.00
„ 1994	—	—	London-Nachb.	—
„ 1996	—	—	—	—
„ 1998	—	—	—	—
„ 2000	—	—	—	—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Länd.

— Bremen, 24. April. Angenommen am 23.: „Scharnhorst“ in Genua, „Prinz Ludwig“ in Genua, „Nachen“ in Bahia; abgegangen am 23.: „Friedrich der Große“ von Gibraltar, „Wilow“ von Port Said, „Crefeld“ von Juchal, „Kronprinz Wilhelm“ von Newport.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der hohe Druck, der sich gestern weit in das Binnenland herein erstreckte, hat sich wieder auf den atlantischen Ozean zurückgezogen. Ueber der nördlichen Nordsee lagert noch eine Depression, von der über Skandinavien hinweg über den ganzen Osten des Erdteils eine durch niedrigen Druckes ausläuft, die Teilminima über Finnland, den russischen Ostseeprovinzen und über der Balkanhalbinsel enthält. Nach kurzem Nufflaren ist in Deutschland neuerdings Regenwetter eingetreten, das voraussichtlich anhalten wird.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April.	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wind	Stapel
in C.	in C.	in C.	in C.	in C.		
23. Nachts 9 H.	757.9	14.3	6.3	51	SW	bedeckt
24. Morgs. 7 H.	757.4	11.3	8.3	83	—	—
24. Mitt. 2 H.	756.7	13.1	9.4	85	—	—

Höchste Temperatur am 23. April 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.4. Niederschlagsmenge am 23. April 3.1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. April 7 Uhr, vorm.
 Bugano wolkenlos 10%, Biarritz halbbedeckt 12%, Nizza —, Triest wolkenlos 15%, Florenz wolkenlos 9%, Rom heiter 9%, Cagliari wolkenlos 11%, Brindisi wolkenlos 9%.

o Kaiserpanorama (Serrentr. 17). Nizza mit seinen Sehenswürdigkeiten, insbesondere die Karneval-Mascheraden, mit all den interessanten Darbietungen, zeigt ein buntes Bild in dieser schönen Serie. Es sollte niemand den Besuch in diesen Tagen veräumen. 6728

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherungs-Genossenschaft E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstr. 120. vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Horrenstr. 48, Tel. 413. 1881

Geschäftliche Mitteilungen.

Verwendung des Abfischers als Dachdeckermaterial. Mit dem Abfischer ist zu den bis jetzt am meisten verwendeten Dachdeckermaterialien, dem natürlichen Schiefer und dem Dachziegel, ein neues, bewährtes Dachdeckermaterial getreten, welches infolge seiner vielseitigen Vorzüge berufen ist, das Dachdeckermaterial der Zukunft zu bilden. Die Vorzüge des Abfischers sind: Außerordentlich große Festigkeit gegen Zug, Druck und Stoß; vollkommene Wasserdurchlässigkeit; sehr geringe Wärmeleitung; absolute Frost- und Wetterbeständigkeit; vollständig feuerfest. Bei Auswechslung bestehender Strohdach, Schindeldach, oder Dachpappdach durch Abfischer ist eine Verflächung der Dachkonstruktion nicht erforderlich. Die völlig ebenen und geraden Klatten können auf Schalung oder Lattung gedeckt werden und genügen schon Breiten von 20 Millimeter Stärke und Längen von 24/48 Millimeter Stärke. Das Material erhielt 1906 in der Landes-Ausstellung Nürnberg die silberne Medaille. Dasselbe ist auch in der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung 1907 verwendet, worauf ich Interessenten aufmerksam mache. Zu jeder weiteren Auskunft ist der Generalvertreter für Baden und Elsaß-Lothringen, Herr Karl Streckfuß, Schieferdeckermeister in Freiburg, gerne bereit. 1881a

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zur Fortsetzung der Beratung des Gemeindevoranschlags für 1907 und zur Erledigung des Restes der Tagesordnung für heutige Sitzung auf morgen Donnerstag den 25. April ds. Js., nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathssaal eingeladen.

Sparkasse Nassch.

Die Sparkasse Nassch, mit Gemeindebürgerschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%.

Gotth. Lieb

Waldhornstrasse u. Ecke Kaiserstrasse

Telephon 1926

empfiehlt 6728,8,1

Feinste Süssrahm-Tafelbutter, Feinste Süssrahm-Rohbutter, deutsche u. französische Käse, Nudeln, Maccaroni, Eier, Honig

in nur allerbesten Ware.

Prompte Bedienung.

Töchterpensionat

Villa Elisa Stuttgart, Azenbergstr. 29

Spezialfach: Feine Erziehung u. Gewandtheit des Benehmens; ebenso pünktl. Haushaltung. Landhaus im Schwarzwald. Tannenwald. — Stahl- und Schwefelquellen. — Sommerhaus von Mai bis Okt. 400 Mk. Gefl. Offerten baldigst erbeten wegen Platzerteilung an Abtr. 6.2 Stuttgart. 8423a

Schweinefleisch!

Prima junges Schweinefleisch haut von morgen ab auf dem Markt- u. Zuversicht wieder aus, per Pfd. 65 S. J. Kausch. B15671



Gartenmöbel, Verandamöbel, Blumenkasten für Balkon und Fenster. billigt bei 6727

Darlehen-Gesuch.

Von nicht-Geschäftsleuten werden 1000 Mk. gegen hohen Zins als Darlehen auf einige Jahre gesucht. Offerten unter B15647 an die Expedition der „Bad. Presse“ 4.1

Geldarlehnen

an jedermann gegen div. Sicherheiten, Hypotheken I, II, und III Stelle versehen unter strenger Verschwiegenheit. Wih. Hespeler, Ludwig-Wilhelmstrasse 21. Rückp. erbeten. 5484,26,7

1000 Mk. auf ein Jahr oder Ratenzahlung sofort anzunehmen gesucht. Gerichtl. Schätzung 28000 Mk. 1. Hypothek 18300 Mk. Offerten unter Nr. 3491a an die Expedition der „Bad. Presse“

Wer leiht

ein. Beamten in sich. Stellung 250 Mk. geg. gute Bürgschaft u. pünktliche Rückzahlung. Anfragen unt. Nr. 3489a an die Exped. der „Bad. Presse“

Haasenstein & Vogler AG. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1. Real-Expedition. Bedeutende

Tabak-Firma

will sich künftighin direkt am Einkauf von Tabak (Sandblatt und Obergut), in den Ortlichkeiten beteiligen und erludt Walter und Commissionäre ihre Abtr. mit näheren Angaben über ungefähre seitigerer Tabakpreise für die betreffenden Orte einzufenden unter D. 1489 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6603,2,2

Ge-Maschinenfabrikerin

die verfert. stenographieren mus. wird zum sofortigen Eintritt von einer großen Fabrik gesucht. Offerten mit Angabe der Leistungen, Gehaltsansprüche und Referenzen, unter Beifügung einer Photographie unter L. 1520 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6706,2,1

Kaufmann,

mit vielseitigen technischen Kenntnissen in der Baubranche, sucht dauernde Stellung in Baugeschäft oder verwandter Branche, später Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter F. 1642 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. El. 3532a

N. Breitbarth, Karlsruhe

Ecke Kaiser- u. Herrenstr. — Telephon Nr. 1512

Spezialhaus für wasserdichte Sportsbekleidung.

Capes Marke „Schwarzwald“ Mk. 10⁵⁰ Marke „Vogesia“ Mk. 14⁰⁰ 120 cm lang.

Bei Bestellungen von auswärts genügt die Angabe der Brustweite. Versand franko gegen Nachnahme. 6788

Patentbureau S. Hauser, Strassburg i. E.

Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Philologie

wird für einen Primaner des hies. Gymnasiums zum Unterricht in Griechisch und Latein gesucht. Offerten unter Nr. 6721 an die Exped. der „Bad. Presse“

Heirat.

Mittlerer Staatsbeamter, sucht zwecks Heirat ein christliches Fräulein zu lernen, welches ihm die zum einjährig-freiwilligen Militärdienst nötige Summe (ca. 1500 Mk.) vorfinden könnte. Sicherheit kann gewährt werden. Gefl. Anerbieten richte man vertrauensvoll unter Nr. B15650 an die Expedition der „Bad. Presse“. Anonym zwecks. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirat

ebenerb. wünscht mehrere Fräulein aus Stadt u. Land mit 3 bis zu 10000 Mk., sowie 2 Waisen mit 6 und 8000 Mk. und etliche wohlhabende Witwen mit 10—70000 Mk. Auswahlliste nur geg. 80 S.-Marte (für Einschreibebrief) durch den Beauftragten: Heinrich Braun, Eßlingen (Württ.). 3526a

Heirat

bekannt zu werden. 2.2 Gefl. Offerten unter Nr. 3497a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Waise, 25 J., 200000 Mk. Verlöb. mög. w. heir. m. charakt. Mann wenn a. ohne Verm. Anonym zwecks. Off. Ideal, Berlin 7. 928a*

Schuhmacher-Geschäft.

Ein kleines Schuhmachergeschäft od. Schuhbefeiherei mit 1—2 Arbeitern wird unter günstigen Bedingungen gegen bar zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Preisangabe und Geschäftsumsatz unter Nr. B15643 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Hotel-Neubau,

noch unvollendet, in der Amts- und Garnisonstadt Lahr i. B., in bester Lage, nächst dem jetzigen und dem projektierten neuen Bahnhof und neben der Reichsbank, ist besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Vorteilhaftes Gelegenheitsgeschäft für Grossbrauerei. Das Anwesen ist auch für jeden andern Geschäftsbetrieb und für Wohnungen leicht einzurichten. Anfragen unter F. X. an die „Lahrer Zeitung“ in Lahr (Baden) erb. 3445a,3,2

Zu verkaufen!

Wertvolle Schmetterlings-Sammlung in 5 Glaskästen, besonderer Umstände wegen spottbillig. Offerten unter Nr. 3331a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Villenbesitz.

mit angelegtem Garten, 7 Zimmer, darunter Ecker- und Balkonzimmer, Küche, Speisekammer, Bad u. i. w. bei Gg. Becker, Schwellingen.

Villa

mit großem Park nebst Baugrundstücken preiswert zu verkaufen. Näheres durch Fr. Seuffer, Bahn-Hotel.

Villa

mit großem Park nebst Baugrundstücken preiswert zu verkaufen. Näheres durch Fr. Seuffer, Bahn-Hotel.

Villa

mit 8 Zimmern und Badzimmer, elektrisches Licht und großem Garten, in der Nähe bei Baden-Baden. Preis 30000 Mk., durch Julius Nöder, Baden-Baden, Langestraße 83, Telephon 848.

Kausverkauf.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, großem Hof, Speicher und gewölbtem Keller nebst anstößendem 3stöckigen, massivem Magazin und darunter liegendem, gewölbtem, großen Keller, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Die Gebäude sind in bestem baulichem Zustande und eignen sich für jeden Betrieb. Offerten unter Nr. 6689 an die Expedition der „Bad. Presse“

Sehr rentables Warena Geschäft

ist wegzugshalber sofort preiswert zu verkaufen. Offert. unter Nr. B12747 an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.6

Gelegenheitskauf.

Wegen Raummangels werden billig verkauft: 1 Waschmaschine, Espressomaschine (für Kontor oder Laden geeignet), Häfler, edles Porzellanensemble für 12 Personen, Figuren, Holzküchen, Ständer, 2 Komolen, 1 Plüschsofa mit 6 Stühlen (gefärbt), eine Stanbühr (Mittelm) und 1 Wägelchen. Näh. B15090,3,2 hübschstr. 27, 2. Et.

Zu verkaufen!

Wertvolle Schmetterlings-Sammlung in 5 Glaskästen, besonderer Umstände wegen spottbillig. Offerten unter Nr. 3331a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Dampfmaschinen

gebaut von der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, mit u. ohne Dampfessel, unter Garantie wie bei Neulieferung, verkauft billig

Pianino

aus erster deutscher Piano-fabrik, mit edlem Ton und moderner Ausstattung, ist als Gelegenheitskauf, preiswürdig abzugeben. 10 Jahre Garantie. 6187,6,4 Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 221 Telephon 1988.

Dogcart

leichtlaufend, hat billig zu verkaufen. Karl Gebhard, Posthalter, 3523a, Geroldsbad (Wurgtal). 3.1

Pianos

sind im Auftrag für Mk. 280.— und Mk. 300.— zu verkaufen. Anzusehen bei L. Schweisgut, Ansbirnenstrasse 4. 6402,4,2

Billard

mit Zubehör, feinste Marke, fast neu, wegen Todesfall billig abzugeben. Kriegstraße 47 b, 2. Et. B15636,3,1

Bureau-möbel, Kasten-schrank

wegen Todesfall billig abzugeben. B15637, Arienstraße 47 b, 2. Et.

Fahrrad

noch gut erhalten, zu verkaufen. B15619 Kronenstr. 10, 3. Stock.

Ein zweiflamm. Gasherd

fast neu, in Schiff ist bill. zu verkaufen. B15625,2,1 Kaiserstr. 138, 5. Et.

Ein Gelindebett

ist zu verkaufen. B15678 Jähringerstraße 56 im Laden.

Bienen

sieben Stöcke, sind wegen Todesfall sofort abzugeben. B15683 Trautwein, Dreherstr. 14, Heidelberg bei Bruchsal

Fische. Fische.

Donnerstag und Freitag lebendfrisch eintreffend: 7. Rabelian ohne Kopf bei ganzem Fisch per Pfund 25 S. 8. Rabelian im Anschnitt „ „ 35 S. 9. Schellfisch, große, ohne Kopf, b. ganzem Fisch „ „ 40 S. 10. Schellfisch im Anschnitt „ „ 45 S. 11. Seelachs ohne Kopf bei ganzem Fisch „ „ 25 S. 12. Seelachs im Anschnitt „ „ 35 S.

Fischfotelettes per Pfund 60 Pfg. Ferner empfehle feinste holland. Angelschellfische, Rabelian, Merlan, Schollen, Rotzungen, Limandes, lebende Karpen, Hechte, leb. Bachforellen p. Pfd. 3.50.

Carl Pfefferle

Erbsprinzenstraße 23. Telephon 1415. NB. Keine u. Verkaufshand auf dem Markte.

Bitte!

Diejenige Dame, welche Dienstag abend zwischen 7 u. 8 Uhr in der Umkleekabine von Gewissner Knopf verhehentlich einen alten Hut mitgenommen hat, wird gebitt. bring. geben, ihre Adresse in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B15675 niederlegen zu wollen.

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unt. Nr. 1141 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 14.14

Nebenerdienst

Einer zuverlässigen Dame, welche über zirka hundert Mark Vermögen verfügt, bietet sich Gelegenheit zu einem jährl. Nebeneinkommen von 500—2000 Mk. Raum für 11. Lager erforderlich. Mittellos. Erwerb zu Hause, für jeden Stand geeignet. Offerten unter Nr. B15679 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Bilz Naturheilverfahren

noch ganz neu, für 10 Mk. zu verkaufen. (Anschaffungspreis 17 Mk.). Gernigstraße 14, 3. Stock rechts

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. b. H.

Gegründet 1883

Amalienstr. 31

Karlsruhe

Amalienstr. 31

Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in **Bräut-Ausstattungen** und einzelner Möbel für alle Stände.

Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen. Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise.

Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie.

Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration.

Anfertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

Baden-Baden Hôtel garni Bristol,
Nähe der Bäder. Elektr. Licht. Zivile Preise. **Joseph Bischoff.**

CANNSTATT Würtbg. 220 M. G. d. M.

Bad- u. klimatischer Kurort.
Kochsalz-Säuerling, Milch- u. Molkenkuren. Kurpark, Trinkhalle, Kurpark-Theater, Stadt, Kurhaus im Kurgarten mit schönen Zimmern u. billigen Preisen. Neu erbautes **Stadtbad** neben dem Kurpark mit grosser Schwimmhalle. Tägl. Konzerte der städtischen Kapelle, Mitte Mai bis Mitte September. Gymnasium, Oberrealschule, Höhere Mädchenschule. Prospekte gratis durch den **Brunnenverein.**

Mandoline Unterricht
nach bester Methode.
J. Jilich
Musiklehrer, Lammstrasse 5.

Chemisches Laboratorium
Strassburg i. El. **Dr. Köhlein** Grosse Reingasse 45.
Untersuchung Technische Analysen von Nahrungsmitteln. Versuche. Glas - Porzellan - Chemikalien für Laboratoriumsbedarf.

Dr. Klopfer-Glidine

bildet Blut und Nerven

ist reines Eiweiss mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz. Kein pharmaceutisches Präparat kommt diesem natürlichen Nahrungsmittel an kräftigender Wirkung auf Blutarme und Nervöse gleich.

In Apotheken und Drogs., sonst vom Hersteller **Dr. VOLKMAR KLOPFER, Dresden-Leubnitz.** Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenlos.

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)

In herrlicher Wald- und Gebirgslage; bei vorzüglichen Kureinrichtungen Behandlung aller Krankheitsformen. Mässige Pensionspreise. Näh. durch Prospekte.

2840a, 25.4

Dr. Bossert.

Zur Haarpflege!

verwende man die von mir eingeführte antiseptische **Haarfrass-Brillantine**, bestes Mittel gegen gespaltene Haar-Spitzen. 5173.5.5 Unentgeltliche Auskunft in allen Angelegenheiten der Haarpflege. **H. Bieler, Damenfriseur, (Spezialgeschäft) Kaiserstr. 228.**

Bilz

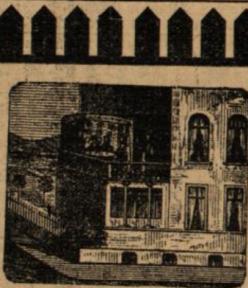
Sanatorium Schloss Lösnitz, Radebeul-Dresden, Prospekt.

Frühjahrs-KUREN! Milde Lage Sachs. Nizza Bilz Naturheilmittelverh. 15. Mill. verk.

Cöln, Rhein Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32, 36 altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel**

Logis, Frühstück von 2¹/₂ Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. **L. J. Brems.**



Rollschutzwände

für Garten, Balkon u. Zimmer das Beste gegen Zug u. Neugierde in jeder Grösse billigt bei 6726

Otto Büttner

Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstrasse.

Das Buch der Wige.

Eine Million Dummheiten, aufgelegt von Wiener, Berliner u. Hamburger Späthverleger. Preis 1 Mk. Porto 20 Pfg. Zu beziehen durch **A. Günther, Versandhaus, 22 Börnestrasse 22, Frankfurt a. M. (4 W.)**

Tadellosen Most

bereitet man mittels **gequetschten Korinthen** in Säcken per Ztr. M. 16.50 bei 5 Sack M. 16.—, bei 10 Sack M. 15.50 gegen Nachnahme ab Ulm, Goppingen, Stuttgart, Mannheim. Bestellungen sind zu richten an **Carl Geissmaier, Ulm a. D. 3298a**

Besten Zahler

für abgelegte Kleider, Schuhe, Weisszeug, Möbel, altes Zinn u. Kupfergeschirr, Postkarte genügt, komme sofort ins Haus. **B16199.3.2 J. Brauner, Markgrafstr. 14.**

Krafft's Naturreine **Badische Weiss- und Rotweine.** Spezialität:

Markgräfler Weine

sehr bekömmlich und gesund ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Erhältl. f. d. viel touristen Moselweine.

Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer (Lfd. Oberland) Schallstadt (Bad. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflegeanstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc. Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen für Eigenbau. — — — — — Preislisten franko. — — — — — Aussteller der Jubiläums-Ausstellung.

Dr. Thomsons Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. **Büchse 2 Mark.**

In Karlsruhe zu haben bei **Hoffrizer L. Hämer, Karl-Friedrichstrasse 3, Gustav Schneider, Friseur, Herrenstrasse 19.** NB. Man verlange nur **Dr. Thomsons Depilatorium**, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben. **2937a.4.3**

Dampfdreschmaschinen

Original Clayton & Shuttleworth liefern **2509a, 6.5**

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.

Sommersprossen

gebraucht nur noch **Crème Diana** aus der **Hirschapotheke** Strassburg/Elb 3 Erfolg sicher

Gar. Blütenhonig rein.

(5 höchste Preise), von träft.-aromat. Gschmack, M. 8¹/₂ Pfd. u. 9 Pfd., 5 Pfd. u. 5.50 Pfd. fr. Nachn. von **9701a*** **E. Mohr, Sienenzüchter, Oberkirch i. B.**

Jap. Kletterrosen, 25 tiefpurpurrot, in Sträucher, 5 St. 6 Pfd., 7. nied. **Feerosen, Wachsforten, 5 St. 3 Pfd., Röhren-Riesendierzeitig, 1000 Korn 1.50 Pfd., Jap. Schlingpflanze, 1000blütig, f. Ballons u. 500 Korn 1.50 Pfd. — Offerte über freies Gemüse gratis. Versand geg. Nachn. od. Briefmarken. **Fr. Peter, Gärtnerei, Würzburg.****

Guanol

bester Gartendünger empfiehlt billigt **Karl Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.**

Umzugs halber ist noch sofort abzugeben: **2 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Servis, 1 Nähmaschine.** **B16627 Waldgrabenstr. 44, 4. St. I.**

Hausbesitzer und Hausfrauen

die ihre Wohnung mit wenig Auslagen elegant und praktisch ausstatten wollen, sollten sich Muster meiner modernen, hochfeinen **Tapeten- u. Linoleum-Kollektion** schicken lassen. Musterverwand franko geg. franko. **1976*** **A. Hermann, Pforzheim A. 5.**

Grüßliche Fahrrad- räder. Zubehör: teile hier billig, auch a. Teilzahlung. Vertreter gesucht. **Hans Crome, Einbed 173.**

Große eiserne elegante **Kinderbettstelle,** neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. **B15680 Douglasstr. 30, part.**

Buttericks gebrauchte **Schnittmuster**

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneiden kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.** Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. **17488** **Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.**

St. Freiburger Münsterbau-Lotterie

Ziehung 14.-17. Mai 1907.

1 Hauptgew.	100 000 M.
1 Hauptgew.	40 000 M.
1 Hauptgew.	20 000 M.
1 Hauptgew.	10 000 M.
1 Hauptgew.	5 000 M.

Loose à 3 M. 30 Pfg. Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt u. versendet **Rudolf Biehler, 5.1 Freiburg i. Brsg.**

Orchestrons für Gastwirte

L. SPIEGEL & SOHN Ludwigshafen/Rh. Mannheim: Erstes u. größtes Spezialgeschäft d. Branche. Günstige Bedingungen! Vertreter gesucht.

Tafel-Senf

hochfeinste la. reine Ware in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen von 10-50 kg liefert pr. 100 kg 27.5 Mk. 40.— 1271a **Badenia Senffabrik Haslach i. K. Bauer & Schoenberg.**

Gelegenheitskauf

Koupl., engl. Schlafzimmer, hell, nich. poliert, innen eichen, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegel-Aufsatz, 1 großen, zell. Spiegel-Schrank und 1 Handtuchständer, wird um den bill. Preis von **350 Mk.** abgegeben bei **Lud. Seiter, Waldstr. 7, 6248.3.3**

150 Pfd. Sattel, verstellbar, zu verkaufen. Zu erfragen **Einfeimerstraße 4, Hofgarten, bei Reske. B15642**

Damen-, Kinder-Strümpfe

in grösster Wahl bietet **5496*** **Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.**

Edelweiss-Fahrräder

sind schon seit 10 Jahren unübertroffen und in ganz Deutschland und im Auslande allgemein beliebt, worüber zahlreiche Beweise vorliegen. Carl D. in Backnang i. W. schreibt am 6. 6. 06: „Trotz des regnerischen vorigen Jahres habe ich vom April 1905 über 16 Tausend bestätigte Kilometer auf ihrem Edelweiss-Rade gemacht und habe damit die Meisterschaft der Allgemeinen Radfahrer-Union errungen. Obgleich ich meistens das Rad nicht putzte, ist trotzdem die Vernickelung sehr gut erhalten und die Lager sind noch in tadellosem Zustande, was ja die Hauptsache ist.“

Sch. pens. Gensdarm aus Lübben i. L. schreibt ebenfalls: „Es ist wohl die beste Reklame für Sie, wenn ich jedermann sage: **Das Rad fahre ich seit 1897** (also 10 Jahre lang) tagtäglich in Wind und Wetter.“

Wer ein Fahrrad braucht, dem kann die Wahl nun nicht schwer fallen: **er schreibe noch heute,** eine Postkarte genügt, an die **3148a, 27.1**

Fahrradfabrik „Edelweiss“ in Deutsch-Wartenberg **Paul Decker** Bez. Liegnitz

und verlange neuesten Katalog, welcher an jedermann ganz gleich wer, unberechnet gern zugesandt wird. Derselbe enthält eine sehr grosse Auswahl in Fahrrädern, alle Zubehör-, Ersatz- und Reparaturteile dazu, auch zu jeder fremden Marke passend, ferner Nähmaschinen, Waschmaschinen, Reisekoffer, Schusswaffen, alle Arten Uhren, Goldschmuckwaren und gusseiserne Wasserpumpen für Haus, Hof, Küche und Stall.

Zahlungsfähige Vertreter suche ich überall auch am kleinsten Orte.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: **W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Behn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karcistrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lisch, Herrenstr., K. Lisch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, F. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlagel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. **9438****

Suche in Karlsruhe ein Rentehaus zu kaufen, wenn hiesiges prima Baugelände in Zahlung genommen wird. **3401a, 2.1** **Hch. Kalb, Privatier, Forstheim.**

Gin in bester Lage Karlsruhes befindliches, gutgehendes **Kolonialwaren-Geschäft** ist sofort zu verkaufen; eventl. zu vermieten. **Herten und Nr. 6361** an die Exped. der „Bad. Presse“. **44**

Städt. Heizfachschule Karlsruhe. Bekanntmachung.

Der zweite Heizkurs beginnt am
Wittwoch den 1. Mai 1907.

Kursdauer: 1. Mai bis 31. Juli d. J.
Schulgeld: drei Mark.
Unterrichtszeit: viermal wöchentlich, abends von 7/8-10 Uhr,
theoretischer Unterricht,
einmal wöchentlich, nachmittags von 1/2-5 Uhr,
prakt. Unterweisungen in Kesselhäusern.

Anmeldungen werden täglich von 12-1 Uhr mittags auf der Kanzlei
der Gewerbeschule, Birkel 22, entgegengenommen.
Zu jeder weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit.
Karlsruhe, 17. April 1907.

Der Schulvorstand:
Kuhn

Plissée-Brennerei Stützer jetzt B15390 20 Herrenstrasse 20.

Geb Brüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei

Spezialfabrik für moderne Transmissionen

Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen, gedreht und poliert 10007a, 52-19
Reibungskupplungen, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis
Riemenscheiben, 1500 mm, nach Chablonen geformt bis
4000 mm Durchmesser.
Rohgusstücke, nach Modellen und Chablonen geformt,
bis 15 000 kg. Einzelgewicht.

Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

Keinen Schornsteinaufsatz

kein System gibt es, welches bei jedem Schornstein die erhoffte Wirkung bringt,
Schutz gegen Rauchbelästigung, Erhöhung des Zugs
erzielt man nur bei richtiger der Verlässlichkeit entsprechender
Auswahl gut konstruierter, feststehender oder drehbarer Aufsätze. Lang-
jährige Erfahrungen auch auf diesem Gebiete, eigene Fabrikation und Vertrieb
freier Erzeugnisse. Hat u. Hilfe in allen Fällen. — Prospekte gratis.

Gust. Boegler, Kurvenstraße 13. Telefon 2157.

Original-Canada-Mähmaschine „Noxon“

für Gras, Klee u. Getreide.
Erstklassiges Fabrikat.

**Ernterechen, Heuwender,
Pflüge**

**Saemaschinen,
Dreschmaschinen**
für Hand-, Göpel- und
Motorenbetrieb.

Mäckselmaschinen, Rübenschneider, Schrotmühlen.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
Hauptvertreter: Franz Pfirrmann, Wörth a. Rh. und
Ad. Steiger, Röschwoog, Elsass.

Fahrräder

Marke Presto, 1 Jahr Garantie, Corona-
Fahrräder, hochfeine Marke, billigst.
Fahrräder von 30 Mk. an.

Räder von 4 Mk. an; Schläuche von
3 P. L. an; ferner Gloden, Laternen,
Pumpen, Sättel, Del. etc. etc., sowie alle
Zubehörteile.

Vernickeln, Emailieren, Einsetzen von Zorpedofreilaufnaben
zu vorher vereinbarten Preisen. 5755.10.6

**And. Jörg, Mechaniker,
am Kaiserplatz. — Telephon 2241.**
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Mignon-Schreibmaschine



Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.
Preis: 100 Mark. 3167a, 20.4

Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Friedrichstrasse Nr. 74.

Bisitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und
aus direkt größere Kassa-Einkäufe
mit wenig Spesen bin ich in der
Lage zu bedeutend billigeren Preisen
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

kleiner Auszug:

Bollfähiges Bett von 70 „ an
Haar-Matratzen von „ 40 „
Bettstellen von „ 12 „
Franz. Bettstellen von „ 25 „
Balkenmoden von „ 18 „
Balkenmoden, poliert,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45 „
Nachtschische von „ 6 „
Schränke, einh., von „ 15 „
Stameltaschenschemer von 48 „
Sopha-Tische von „ 15 „
Sopha, in guter solider
Arbeit von „ 35 „
Galleriechränke von „ 25 „
Berlino, matt u. blank, von 36 „
80-56 vollst. Schlafzimmers-
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u.
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Auskunft gerne gestattet.

**Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.**
Nach Herbersteinstr. 71/72

Blumentöpfe, Unterteller

in jeder Größe empfiehlt 5505.3.3
**N. Hebeisen,
Haushaltungsmagazin,
Werberplatz 36.
Nabattiparmarken.**

„La Motosacoche“

(Motor) 1 1/2 PH.
Gewicht 15 Kilo.
Von jedermann in 10 Minuten in
jedes Tourenrad einzubauen.
Benz.-Verbr. auf 100 km 80 c.
Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std.

Preis: Mk. 395.—

Vertreter:
Georg Mappes
20.2 Karlsruhe 5878
am Karlsruherplatz 20.

ROSEN

hochst. in schönsten Sorten 10 St. 11,
niedere Buschrosen 10 St. 4, 9, 10, 11, 12
Coniferen in vielen Sorten, jetzt bis
Ende Mai beste Pflanz-
zeit, à Std. 1-3, 10 Std. 8-20, 11,
Extra starke buschige Pflanzen, circa
2-3 Met. hoch, p. Std. 4-8, 8, 11,
Santannen, Nordmannstannen,
amerik. Blantannen, Douglasstannen,
neu. Gem. Nottannen 1-2 Met. hoch,
à 1-3 p. Std. 3400a
Obstweidlinge, Alee- und Bier-
bäume, Pierstränder Himbeeren,
Schlingpflanzen etc. in schönster Qual.
billig. — Belegk. Katalog gratis.
**W. Aldinger, Baumhändler,
Feuerbach-Str. 4.2**

WER WANZEN, Flöhe, Fliegen, Schwaben

radical vertilgen will
gehe zur Drogerie:
Julius Dehn Nachf.

Wanzenod,
unbedingt sicher wirkende Flüssig-
keit in Flaschen à 40 Pfg., 75 Pfg.
Schwabentod „Bums“,
bestes Schwabentodmittel
5.3 à Schachtel 40 Pfg. 5832

Guter Mittagstisch
vom 1. Mai ab zu entprech. billigen
Preisen. Wilhelmstr. 19. B. 5400*2

Am 1. Mai beginnen grössere Kurse.

**Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,
Damen und Herren,
die sich Kenntnisse in**

Buchführung **Stenographie**
einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben (verschiedene Systeme)
sowie
eine schöne Handschrift

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Handschrift etc.,
aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz
und Konversation.)

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung.
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
Karlsruhe „Merkur“, Kaiserstr. 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstr.)

6696.3.1 Direktor: **P. Glässer.**

Billiger Räumungs-Verkauf in Schuhwaren

findet diese Woche vom 22. bis 27., abends, wegen Neuerrichtung des Ladens und Schaufenster statt. Der
Laden muß am 29., 30. April und 1. Mai ganz ausgeräumt sein und werden Schuhwaren bis dahin bereits
zu Fabrikpreisen anverkauft.

Vom Guten das Beste, wie:

Herren-Zug-, Gaten- und Schnallenstiefel, Vorkalfleder, 3 Fässen, für 10 Mark, } Zugstiefel ohne Nacht
Büchleider, } ohne Nacht
Anaben- (36-39) Gatenstiefel, Vorkalfleder 8 Mt., Büchleider, hübsche Fässen, für 6 Mt.,
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, 9
Schnür- u. Gattenstiefel Büchleider (alles Leder) „ 7 „
Mädchen-Schnür- und Anaben-Gattenstiefel (22-35), Vorkalfleder, neue Fässen, von 4-7 Mt.
(24-35), Büchleider, hübsche Fässen, 3-5
Leder-, Zeug- und Stoffhüte, sehr billig, Creme, Lac, Glasur, alle Farben, feiner 30 u. 40 Pfennig
6687.5.3

diese Woche jedes in Glas 20 Pfg. und so noch vieles mehr bei

Adam Bruder, Schuhgeschäft, Kirchgstr. 10.

Eisschränke

neuester, bester, bewährter Konstruktion
für Natur- und Kunst-Eis, in jeder Grösse.

Eismaschinen

mit Rezepten zur Bereitung in kurzer Zeit von Speiseeis
in jeder Grösse bei

Otto Büttner

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse. 6725

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao
Deutsche Schokolade.

1370a, 3.6

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

**Badewannen
Badeeinrichtungen**
eigene Fabrikation, Verkauf an Pri-
vate zu Fabrikpreisen. Montierung
gewissenhaft und billig. B15631

Garnitur.
1 Sofa mit 6 Stühlen (Möbhaar-
polsterung) ist um den billigen Preis
von 45 Mt. zu verkaufen; eine größere
Nähmaschine 18 Mt. B15209.2.2

Rasse-Tauben
Berber (Indianer), engl. Bagdettin,
chines. Mövchen, Brünnerköpfer bil-
lig abzugeben. B15523.2.2

K. Reinhold, Akademiestr. 16.
Zulsenstraße 34, I.
Karl-Friedrichstr. 6, III., L.